

# SOMMERBLUMEN

15

Text : Manfred Porsch

Musik: Manfred Porsch

♩ = 74

C

G

F

C



1. Beim Blu- men- händ- ler um die Ek- ke sah ich A- za- le- en stehn mit  
 2. Voll Freu- de nahm ich sie zu mir und grub sie neu in Er- de ein, ge-  
 3. Ich stell- te sie ans Son- nen- fen- ster, wo sie mir am schön- sten schien. Und  
 4. Und manch- mal denk ich an ein Mäd- chen, das ich ein- mal sehr ge- liebt. Sie

F

e

d

G



dun- klen Blät- tern, zar- ten Blü- ten, wirk- lich herr- lich an- zu- sehn. Und  
 faßt in teu- res Stein- ge- schirr, es sollt der Blu- me wür- dig sein. Ich  
 täg- lich hab ich sie ge- gos- sen, ließ sie oft von Tau be- sprühn. Doch  
 war so schön, wie mei- ne Blu- me da- mals, als sie noch ge- blüht. Doch

G<sup>7</sup>

C

G<sup>7</sup>

C



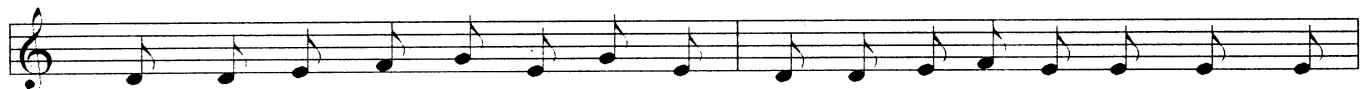
als ich sie mir kauf- te, sagt' der Blu- men- händ- ler noch zu mir: Man  
 freu- te mich an ih- rer Schön- heit, die mein Zim- mer neu be- lebt. Doch  
 ei- nes Ta- ges war'n die Blü- ten ab- ge- fal- len und ver- welkt. Ich  
 ist sie bald von mir ge- gan- gen, ließ nur Ein- sam- keit zu- rück. Fast

G<sup>7</sup>

C

G

E<sup>7</sup>



darf sie nur nicht zu viel gie- ßen, zu- viel Son- ne scha- det ihr! Man  
 fürcht ich fast, in mei- nem Ei- fer hab ich sie zu gut ge- pflegt. Ich  
 glaub, ich hab zu oft ge- gos- sen, ha- be sie zu gut ge- pflegt. Ich  
 glaub ich, wie bei mei- ner Blu- me, daß ich sie zu sehr ge- liebt. Ich

G<sup>7</sup>

C

G

C



darf sie nie- mals zu viel gie- ßen, zu- viel Son- ne scha- det ihr!  
 fürch- te fast, in mei- nem Ei- fer hab ich sie zu gut ge- pflegt.  
 fürcht, ich hab zu viel ge- gos- sen, ha- be sie zu gut ge- pflegt.  
 glaub, ich hab zu viel ge- ge- ben, ha- be sie zu sehr ge- liebt.